

BK-Nummer 2017/1843 (ö)

Neue Antriebstechnologien und nachhaltige Attraktivierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Beschluss des Rates vom 16.10.2017

Seit dem vom Rat der Stadt Leverkusen am 16.10.2017 gefassten Beschluss konnten einige Maßnahmen zur Förderung neuer Antriebstechnologien sowie zur Attraktivierung des ÖPNV umgesetzt werden.

Am 25.06.2020 hat der Rat der Stadt Leverkusen den Endbericht zum Mobilitätskonzept 2030+ beschlossen. Ein attraktiver und leistungsstarker ÖPNV wurde dabei als zentraler Baustein definiert. Am 10.12.2018 wurde durch die Ratsvorlage Nr. 2018/2494 u.a. die Einführung eines Schnellbusliniennetzes beschlossen, um eine bessere Anbindung der Bevölkerung an die Schienenpersonennahverkehr-Verknüpfungspunkte sowie eine verbesserte Erreichbarkeit der zentralen Versorgungszentren Wiesdorf, Opladen und Schlebusch zu gewährleisten. Durch den Beschluss zur Vorlage Nr. 2022/1349 wurde das Schnellbusangebot weiter ausgebaut. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 erfolgten weitere Taktverdichtungen auf den Schnellbuslinien SB20 und SB21. Darüber hinaus wurden die Linien SB26 (Schlebusch, Stadtbahn - Opladen Busbahnhof.) sowie SB42 (Odenthal - Leverkusen-Mitte) neu eingeführt.

Zum 01.05.2023 erfolgte zudem die bundesweite Einführung des Deutschlandtickets. Die Kernverwaltung der Stadt Leverkusen hatte sich vorab gemeinsam mit den städtischen Gesellschaften auf einen Umstieg vom bestehenden Großkundenticket-Modell zum Deutschlandticket-Modell verständigt, um die Attraktivität zur Nutzung des ÖPNV zu erhöhen.

Die Umrüstung der städtischen Busflotte auf alternative Antriebstechnologien ist ein weiterer Baustein des Mobilitätskonzepts 2030+. Im April 2022 haben die ersten zehn batteriebetriebenen Elektrobusse der wupsi GmbH ihren Betrieb aufgenommen. Durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr hat die wupsi GmbH im gleichen Jahr die Förderzusage für 46 batteriebetriebene Elektrobusse sowie zehn Wasserstoffbusse erhalten, deren Mehrkosten gegenüber Dieselnissen mit je 80 Prozent gefördert werden. Die ersten der 46 geförderten Elektrobusse sollen in 2024 fahren.

Exemplarisch wurden einige Maßnahmen zur Förderung alternativer Antriebstechnologien sowie zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV in Leverkusen vorgestellt.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Mobilität und Klimaschutz